

Unter 1a, 1b, 2, 4b, 4c, 6 und 7e:

Bergämter:

Ab 1514: Frauheim, teilweise gesondert mit Grillberg, Kaisersberg, Kurzragnitzberg, Mitteregg OG, Badendorf, Ober- und Untergfangernberg<sup>10)</sup>, Schafferberg, Lappachberg und Reißberg.

Dazu ab 1700 (4c): Tiefernitz und Lugitsch<sup>11)</sup>.

In 1700 auch noch die Bergholden zu Heidischgrub, Amt Paldau, „Raggewitz“<sup>12)</sup> und Georgenberg (Sv. Jurij) sowie Fernitzberg.

In den Grundbüchern (7e) als Bergämter St. Marein am Pickelbach, Lugitsch und Hofberg.

Unter 1 und 2:

Sonstiges:

1514—1542: Hof und Burgstall zu Frauheim, in 1535 mit den dazugehörigen Wiesen und Äckern.

1514 und c. 1525: Pachtgründe der Labiller<sup>13)</sup>. — Acker zu Sajach<sup>14)</sup> OG, Neudorf an der Mur. — Zinshölzer.

Nur c. 1525: Ein Drittel des Urfars zu Laubegg. — Die Mühle zu Ragnitz.

---

<sup>1)</sup> Nider- bzw. Unter-Raknitz, Ragknitz, Ragonitz. — <sup>2)</sup> Pabindorf, Pabmdorf. — <sup>3)</sup> Eglsee. — <sup>4)</sup> Fronnheim. — <sup>5)</sup> Labegk, Laybegk, Lubegk. — <sup>6)</sup> Layttern. — <sup>7)</sup> Abtztall. — <sup>8)</sup> Sapotintzen, Suppatintz, Suppantz. — <sup>9)</sup> Gruschendorf. — <sup>10)</sup> Gefangen, Nieder- und Ober-. — <sup>11)</sup> Luggitschgraben. — <sup>12)</sup> Auch Ragonitz. — <sup>13)</sup> Labull. — <sup>14)</sup> Seyach.

## 221. Fraydenegg, Gült des Franz Xaver —, Hammergewerken zu Bruck an der Mur.

1. Theresianischer Kataster. Mit Floningwald und -alm, Alm im Rettengraben, „Edenjann-Wald“ im Thörlgraben und Krottenwald im Allerheilnggraben bei Allerheiligen im Mürztal. B H 15.

Siehe auch die Gültaufsandung 16/275 f. 12—19, 41 und 42.

## 222. Freiberg, Herrschaft.

Alteres siehe unter den Herrschaften Hohenwang und Stadl.

1. Einzel-Urbare und -Stiftregister:

a) 1. (1586): Urbar der von Wolf von Schärffenberg an seinen Bruder Sigmund Ludwig verkauften Gülden.

2. 1594/1595 (teilw. bis 1599): Stiftregister der vorgenannten Gülden.

1 und 2: A. Freiberg 15/30, 1.

3. 1592 August 28, Hohenwang: Urbar über das von Wolf von Schärffenberg an seinen Bruder Sigmund Ludwig verkaufte Bergrecht.

4. c. 1570: Bergrechtregister des vorgenannten Bergrechtes.

3 und 4: A. Freiberg 15/30, 2.

Vgl. dazu die Gültaufsandungen 77/1494 f. 21: Umschreibung von 110 $\text{G}$  auf Sigmund Ludwig von Schärffenberg, 1587, f. 31: Umschreibungen aus dem Erbe nach Sigmund Ludwig von Schärffenberg auf Gottfridt von Stadl